

caritas



Ein positives Umfeld

Die 63 Bewohner im Altenzentrum St. Veronika leben ausschließlich in Einzelzimmern mit Bad. Wir stellen die Grundausstattung, regen aber jeden Bewohner dazu an, das Zimmer nach persönlicher Neigung einzurichten.

Die freundliche Cafeteria ist der zentrale Ort vieler Veranstaltungen. Hier treffen sich Angehörige und Bewohner, aber auch Nachbarn aus der Südstadt für das Mittagessen aus der hauseigenen Küche oder zum Kartenspielen. Gerade in der warmen Jahreszeit zieht es Bewohner und Gäste in den Innenhof mit seinen Beeten, dem Teich und dem angelegten Bachlauf.

Direkt daran grenzt das Wohnhaus mit 30 alten- und behindertengerechten Wohnungen. Sie werden vom Caritasverband Paderborn vermietet. Die Mieter wohnen dort selbstständig oder mit Unterstützung der Caritas-Sozialstation im Haus. Auf Wunsch nehmen die Bewohner am sozialen Leben im Altenzentrum teil.



Wichtig: unsere Mitarbeiter

Wir arbeiten fortwährend daran, die Qualität unserer Pflege, Betreuung und Hauswirtschaft zu verbessern: durch Aus- und Weiterbildung, Qualitätszirkel und den Austausch mit anderen Einrichtungen. Die Fachkraftquote – der Anteil der examinierten Pflegefachkräfte – beträgt im Altenzentrum St. Veronika mehr als 50 Prozent. Um dieses hohe pflegerische Niveau zu halten, bildet der Caritasverband Paderborn stets mehrere Auszubildende in der Altenpflege aus.

Freiwillig engagierte Mitarbeiter leisten wichtige Arbeit. Sie leiten Gruppen, bedienen in der Cafeteria, sind für Gespräche und vieles mehr da. Wir fördern die Ehrenamtlichen mit Fortbildungen und gegenseitigem Austausch.

Bei der Prüfung des Medizinischen Dienstes der Krankenkassen (MdK) lag das Altenzentrum St. Veronika in der Bewertung deutlich über dem Durchschnitt der in Nordrhein-Westfalen geprüften Häuser.

Fragen erwünscht

Wir wissen, dass der Wunsch nach Beratung groß ist, wenn es um Fragen des Alters geht. Deshalb bieten wir mehrfach in der Woche Beratungstermine an. Sie finden uns auch im Internet: www.caritas-pb.de

■ **Zentrale Telefonnummer: 05251/16195-0**
Für Anfragen und Terminvereinbarungen

■ **Sprechstunde der
Einrichtungsleitung:
Wohnen im Altenzentrum/
zu Gast in der Kurzzeitpflege**
jeden Montag von 16.00 bis 18.30 Uhr
und nach Vereinbarung
az-veronika@caritas-pb.de



Josef Opitz
Leitung

■ **Zimmerreservierung
für die Kurzzeitpflege**
Montag bis Freitag, 8.00 bis 16.00 Uhr
riemer@caritas-pb.de



Iris Weller
stellver. Leitung

■ **Demenzsprechstunde**
jeden Dienstag von 17.00 bis 19.00 Uhr
und nach Vereinbarung
Tel. 05251/16195-302; hasenbein@caritas-pb.de

■ **So finden Sie uns:**
Altenzentrum St. Veronika
Husener Straße 89, 33100 Paderborn

Die Buslinien 4 und 9 halten direkt vor dem Haus.
Die Fahrt in die Innenstadt dauert wenige Minuten.

Eine Einrichtung des
Caritasverbandes Paderborn e.V.
Fachbereich Altenhilfe



Gepflegt wohnen
in der Südstadt

Altenzentrum
St. Veronika

Eine Einrichtung des
Caritasverbandes
Paderborn e.V.
Fachbereich Altenhilfe



Gepflegt wohnen in der Südstadt

Unsere Bewohner nehmen aktiv am Leben teil: Das ist das Ziel der Pflege und Betreuung im Altenzentrum St. Veronika. Wir gehen von der Lebensgeschichte, den Gewohnheiten und Stärken unserer Bewohner aus, um sie im Alltag zu unterstützen. Rücksicht auf den Einzelnen und Gemeinsamkeit prägen den gegenseitigen Umgang.

Dieses Miteinander spiegelt sich in der Architektur des Hauses wider. In den gemütlichen Wohnbereichen sind die Zimmer um einen zentralen, gemeinschaftlich genutzten Wohnbereich angeordnet. Dort können die Bewohner an Angeboten und Gruppen teilnehmen: Zeitungsrunden und Spiele, Gymnastik und Gedächtnistraining, Basteln, Singen und Musizieren.

Viele freuen sich über den Hundebesuchsdienst, der regelmäßig ins Haus kommt. In der Cafeteria und im großen Saal finden Tanztees, Lesungen, Aufführungen und Feste statt, hier treten Chöre auf. Mehrmals in der Woche feiern Geistliche katholische und evangelische Gottesdienste in der Kapelle. Diese können auch in den Zimmern am Fernseher miterlebt werden.

Das Altenzentrum liegt in der Paderborner Südstadt. In der Nähe befinden sich ein großes Einkaufszentrum, ein Krankenhaus, Apotheken und Arztpraxen. Wir sind in das soziale Leben des innenstadtnahen Wohnviertels eingebunden: Nachbarn kommen zum täglichen Mittagstisch, Vereine unterstützen das Haus und Kindergärten sind regelmäßig bei uns zu Besuch.



Wertschätzung im Miteinander

Viele unserer Bewohner sind beim Einzug pflegebedürftig. Für sie erstellen wir einen individuellen Pflegeplan, den unser qualifiziertes Mitarbeiterteam umsetzt. Dabei orientieren wir uns an den individuellen Gewohnheiten und Vorlieben. Das geschieht gezielt in der Biografie- und Erinnerungsarbeit. Wir schätzen unsere Bewohner und hören ihnen zu: Etwa wenn sich der gewählte Bewohnerbeirat mit der Hausleitung trifft.

Menschen mit Demenz mit besonderem Pflege- und Betreuungsbedarf leben in zwei kleineren, spezialisierten Wohngruppen, um dem besonderen Erleben und Verhalten von Menschen mit Demenz gerecht zu werden. Der Ansatz der positiven Personarbeit und der wertschätzenden Kommunikation bestimmen

den Umgang miteinander. Die Mitarbeiter in diesen Wohngruppen werden durch geronto-psychiatrische Fachkräfte angeleitet. Die stärkere Präsenz der Mitarbeiter im Alltag, die Gemeinschaft, die Förderung von Wahrnehmung und aktiver Teilhabe sowie Pflegemethoden wie die basale Stimulation: Das alles bedeutet für die Bewohner ein hohes Maß an Lebensqualität.

Die **Kurzzeitpflege** mit zwölf Einzelzimmern ist ein eigenständiger Bereich für Gäste, die das Altenzentrum für einen begrenzten Zeitraum besuchen. Kurzzeitpflege ist wie die Verhinderungspflege ein Angebot für Menschen, die vorübergehend Pflege brauchen, etwa nach einem Aufenthalt im Krankenhaus oder bei einem Urlaub pflegender Angehöriger.